

Großer Spiegel der Sternwarte wieder zurück

Astronomie: Kern-Teleskop in Reicholzheim steht wieder für öffentliche Beobachtungen zur Verfügung

WERTHEIM-REICHOLZHEIM. Enttäuschung machte sich breit, als bei der letzten öffentlichen Führung den Besuchern erklärt werden musste, dass mit dem großen Kern-Teleskop in der Kuppel der Sternwarte keine Beobachtung möglich sei. Doch nun ist die Zwangspause für das mittlerweile über 40 Jahre alte Teleskop zu Ende: Wie die Sternwarte mitteilt, ist der Spiegel wieder wohlbehalten in Wertheim angekommen.

Vor etwa zwei Monaten war der 61 Zentimeter große und 65 Kilogramm schwere Hauptspiegel zu einer Spezialfirma nach Bobingen gebracht worden. Bei dem Spiegel war diesmal nicht

nur die regelmäßige Erneuerung der das Licht reflektierenden Beschichtung notwendig geworden, sondern es musste auch der Glaskörper neu poliert werden, um mikroskopisch feine Risse zu beseitigen.

Glasoberfläche angegriffen

Die wechselnde Witterung hatte über die Jahre dazu geführt, dass die normalerweise unter der Beschichtung gut geschützte, sehr präzise geschliffene Glasoberfläche selbst angegriffen war und der Spiegel so »blinde Stellen« aufwies. Die feinen Risse entdeckte Gabriele Maas, Mitarbeiterin am Fraunhofer-Institut für Silikatfor-

schung (ISC), Fachbereich Kulturgüterschutz, in Bronnbach, bei einer Untersuchung (wir berichteten).

Doch nicht nur den Besuchern, auch den Mitgliedern des Vereins sei es sichtlich schwer gefallen, ohne das Teleskop auszukommen, heißt es weiter in der Mitteilung. Das historische Gerät beeindruckte den Beobachter durch sein hohes Lichtsammelvermögen. Damit ermöglicht es auch die Beobachtung lichtschwacher Objekte. Die subjektiv sehr hohe Qualität des Spiegels wurde während der Überarbeitung durch Testmessungen bestätigt.

In den nächsten Wochen werden jedoch noch Justierarbeiten ausgeführt

werden müssen, um ein optimales Zusammenspiel aller optischen und mechanischen Komponenten zu gewährleisten.

Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, was das Kern-Teleskop am Himmel zeigt, kann beim »First Light« im Rahmen der am Freitag, 21. Oktober, geplanten öffentlichen Beobachtung dabei sein. Weitere öffentliche Beobachtungen des Nachthimmels sind in diesem Jahr noch am 3. und 23. November sowie am 2. und 20. Dezember geplant. *red*

 Weitere Informationen unter www.jksw.de